Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Montag, den 15. Februar 1869. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 38.

Breslau, 15. Febr. (Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.) Die Direction bringt folgende Veröffentlichung:

Da vielen Inhabern unserer alten Actien nicht möglich gewesen ist, ihre Einrichtungen so schnell zu treffen, um ihre Betheiligung an der neuen Actien-Emission rechtzeitig anmelden und geltend machen zu können, haben wir diejenigen Bankfirmen, welche die neu emittirten Actien und Obligationen übernommen haben, veranlaßt, uns die Genehmigung zu ertheilen, noch weitere Anmeldungen anzunehmen.

In Folge dessen können Anmeldungen von alten Stamm-Actien unserer Bahn zur Erhebung neuer Stamm-Actien unter den in der betreffenden Publication angegebenen Bedingungen noch bis zum 20. d. Mts. incl., **jedoch nur bei unserer Hauptkasse** erfolgen.

In eine weniger diplomatische Sprache übersetzt heißt das so viel, daß die Zeichnungen sehr gering ausgefallen sind, und die Direction demnach mit Sehnsucht weiteren Zeichnungen entgegen sieht.

Breslau, 15. Februar. (Rechte Oder-Ufer-Bahn.) Die Erdarbeiten auf der Verbindungsstrecke über die Viehweide gehen rasch ihrer Vollendung entgegen und werden jetzt noch dadurch beschleunigt werden, da es endlich gelungen ist, den nöthigen Boden auf einem der Grundstücke (sieben Häuser) für den Preis von 700 Thlr. per Morgen anzukaufen, wobei das eigentliche Grund-Eigenthum den früheren Besitzern, mehrerer Minorenen, bleibt. Die Direction beeilt sich mit Recht, die Verbindung mit den übrigen Bahnen zur Ausführung zu bringen, denn erst mit deren Vollendung kann der Durchgangsverkehr beginnen, welcher der Rechten Oder-Ufer-Bahn einen außerordentlichen Impuls geben wird, da die berührten Landestheile reich an Rohproducten sind, welche sich für entferntere Absatzquellen zum Versand eignen.

Breslau, 15. Februar. (Wilhelms-Bahn.) Nach Mittheilungen Berliner Blätter circulirte auch an hiesiger Börse das Gerücht von der Emission neuer Prioritäts-Actien der Wilhelms-Bahn.

Wir sind aus guter Quelle zu der Erklärung veranlaßt, daß diese Nachricht jeder Begründung entbehrt, und nur von Baissiers zum Drucke des Courses verbreitet worden zu sein scheint.

Breslau, 15. Febr. (Minerva.) Entgegen den entmuthigenden Mittheilungen der Berliner Börsen-Zeitung, daß die Minerva Actien weder Dividende pro 1868 geben werden, noch daß weitere Landverkäufe nahe bevorstehen, spricht der Berliner Börsen-Courier von Verhandlungen über Verkauf großer Districte an den Grafen Renard. Die Berliner Börse hat durch eine ungewöhnliche Hausse in dem Course von Minerva-Actien von $49\frac{1}{2}$—56 letzterem Blatte Recht gegeben, und wir sind in den Stand gesetzt, dem Berliner Börsen-Courier beizustimmen, da uns Nachrichten vorliegen, wonach am heutigen Tage die Unterhandlungen über den Verkauf eines großen Theiles des Landbesitzes zu Ende geführt werden sollen.

Breslau, 12. Febr. (Zweite Plenarsitzung der Handelskammer vom 10. d. M.) Bereits in der vorhergehenden Sitzung war die Frage angeregt worden, welche Stellung die Handelskammer dem neuerdings aufgetauchten Projecte gegenüber einzunehmen habe, dem zufolge von Oels über Trachenberg oder eine andere Station der Breslau-Posener Eisenbahn ein Schienenstrang in der Richtung auf Glogau geführt werden soll. Es war damals eine Commission niedergesetzt, welche heute ihren Bericht vorlegte. Die Anträge derselben wurden angenommen. Es ist demgemäß ein Bericht an den Herrn Handelsminister erstattet, in welchem einleitend die frühere Bedeutung des schlesischen Zwischenhandels und die Schläge, welche denselben seit Jahren getroffen haben, dargestellt werden. Die jetzt projectirte Linie bedrohe denselben fernerhin, indem sie für den Waarenzug aus dem Osten nach Berlin und Stettin die Umgehung Breslau's fast zur Nothwendigkeit mache. Sollen schwere Verluste von dem Platze abgewendet werden, so seien zwei Maßregeln erforderlich. Es müsse eine Linie Oels-Kalisch-Lodz ernstlich in das Auge gefaßt werden, damit ein directer Verkehr aus Warschau und der Fabrikstadt Lodz Entschädigung für die abgebauten Handels-Beziehungen biete. Ferner sei es erforderlich, daß der directe Verkehr von und nach Breslau durch differentielle Begünstigungen gehoben werde. Die Differential-Tarife seien bisher nur den Seeplätzen zu Gute gekommen; das Interesse des Handels fordere sie auch für Breslau. Unter strengster Beschränkung auf das Unerläßliche wurden darauf diejenigen Routen, Artikel und Tarifsätze bezeichnet, auf welche sich die angestrebte Erleichterung bezieht. Die Eingabe wird auch anderen Stellen mit der Bitte um Befürwortung zugestellt werden. — Außerdem wurde auch der Bericht an den bleibenden Ausschuß des deutschen Handelstages, betreffend die Rechtsverhältnisse der Stromschifffahrt, endgiltig festgestellt.

— Aeußerem Vernehmen nach, schreibt die „Deutsche Tabakzeitung“ beabsichtigt die Regierung die von dem Zollparlament im vorigen Jahre abgelehnte Vorlage wegen Erhöhung der Tabaksteuer und des Zolles dem Parlament in der diesjärigen Session wiederum vorzulegen. Mit Rücksicht auf diese Eventualität wird der Vorstand des Deutschen Tabakvereins die Mitglieder des Vereins schon in der nächsten Zeit zu einer Generalversammlung nach einer in der Mitte von Deutschland gelegenen Stadt einberufen.

Berlin, 13. Februar. [Gebrüder Berliner.] Wetter heiter. — Weizen loco ohne Handel, Termine fester, loco pr. 2100 ℔. 63—73 Rt. nach Qualität, pr. 2000 ℔. April-Mai $63\frac{1}{2}$—$63\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $64\frac{1}{4}$ bez., Juni-Juli 65 Br. — Roggen per 2000 ℔. loco mäßiger Umsatz zu etwas besseren Preisen, Termine fest und höher, loco 53—$53\frac{1}{4}$ ab Bahn bezahlt, pr. diesen Monat $52\frac{3}{4}$—$52\frac{7}{8}$ bez., 53 Br., April-Mai $50\frac{7}{8}$—$51\frac{1}{4}$ bez., Mai-Juni $51\frac{1}{2}$ bez. u. Gd., Juni-Juli 52—$52\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $51\frac{5}{8}$ bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 43—55 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 60—70 Rt., Futterwaare 53—57 Rt., ab Bahn $55\frac{3}{4}$ bez. — Hafer pr. 1200 ℔. loco reichlich offerirt und matt, Termine wenig verändert. Gek. 600 Ctr. Kündigungspreis $32\frac{1}{4}$ Rt., loco 31—35 Rt. nach Qualität, galizischer $31\frac{1}{2}$—32, polnischer $32\frac{1}{2}$—33, fein pommerscher $33\frac{1}{2}$—$33\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat $32\frac{1}{4}$ bez., Febr.-März 32 bez., April-Mai $31\frac{5}{8}$ Br., Mai-Juni 32—$32\frac{1}{8}$ bez. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $4\frac{5}{24}$—4 Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{23}{24}$—$3\frac{3}{4}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack geschäftslos, loco per Ctr. unverst., Nr 0 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{5}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{8}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack Febr. 3 Rt. $16\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Februar-März 3 Rt. 16 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. $15\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Mai-Juni 3 Rt. $16\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß still, loco $8\frac{5}{12}$ Br., per diesen Monat $8\frac{1}{8}$ Br., Febr.-März $8\frac{1}{12}$ Br., März-April und April-Mai 8 Br. — Oelsaaten per 1800 ℔. Winter-Raps 79—83 Rt. Winter-Rübsen 78—82 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß fest, loco $9\frac{7}{12}$ Br., per diesen Monat u. Febr.-März $9\frac{13}{24}$ bez., März-April $9\frac{5}{8}$ bez., April-Mai $9\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $9\frac{5}{6}$ bez., September-Octbr. $10\frac{1}{3}$ Br., $10\frac{1}{4}$ Gd. — Leinöl per Ctr. ohne Faß loco $10\frac{5}{6}$ Rt. — Spiritus per 8000 % etwas besser bezahlt, mit Faß per dies. Monat und Februar-März 15—$15\frac{1}{24}$ bez., April-Mai $15\frac{1}{4}$—$15\frac{1}{3}$ bez., Mai-Juni $15\frac{3}{8}$—$15\frac{1}{2}$ bez. u. Br., $15\frac{5}{12}$ Gd., Juni-Juli $15\frac{3}{4}$ bez., Br. u. Gd., Juli-August $16\frac{1}{12}$ bez. u. Gd., $16\frac{1}{8}$ Br., August-Septbr. $16\frac{1}{4}$—$16\frac{1}{3}$ bez., Br. und Gd., ohne Faß loco $14\frac{11}{12}$ bezahlt. — Mehl war bei unveränderten Preisen wenig beachtet.

Berlin, 14. Febr. (Course aus dem heutigen Privatverkehr.) Stimmung fest bei lebhaftem Geschäft, namentlich in österreichischen Credit- und böhmischen Westbahn-Actien. Wir notiren: Franzosen 179 bez., Lombarden $127\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bez., Böhm. Westbahn $76\frac{1}{2}$—78 bez., Cosel-Oderberger $114\frac{3}{4}$ Gd., österr. Credit-Actien $120\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$—120—121—$120\frac{1}{2}$ bez., 1860er Loose $81\frac{1}{2}$ bez., Darmstädter Bank $109\frac{1}{4}$ bez., Amerikaner 83—$82\frac{7}{8}$ bez., Italiener $57\frac{1}{2}$ bez. u. Gd., Tabaks-Obligationen $87\frac{7}{8}$—$\frac{3}{4}$ bez., ult. $87\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$ bez., Türken 41—$\frac{1}{4}$ bez., Minerva 51—56—$54\frac{1}{2}$—$55\frac{3}{4}$ bez., kurz Wien $83\frac{5}{8}$ bez.

Berlin, 12. Febr. (B.- u. H.-Ztg.) Wolle. Die vergangene Woche können wir als die belebteste in diesem Jahr bezeichnen, da die schon in unserem letzten Berichte vom 5. d. erwähnten Kämmer allein ca. 3000 Ctr. aus dem Markt genommen haben. Eine süddeutsche Kammergarnspinnerei kaufte ca. 700 Ctr. gute ausgesuchte Mecklenburger a 53—$53\frac{1}{2}$ Rt., ca. 200 Ctr. Hinterpommern a 54—55 Rt., 200 Ctr. beste Hinterpommern a 60 Rt. und 70 Ctr. Ungarn a 50 Rt. dann die Dresdener 250 Ctr. Pommern a 53—54 Rt. u. 400 Ctr. lange Ostpreußen a 52 Rt. ferner ein Sachse 250 Ctr. Westpreußen a 53 Rt. und zwei Andere 2—300 Ctr. Bauerwollen a 42—48 Rt. Die Augsburger nahm ebenfalls wieder einige hundert Ctr. Pommern und feine Preußen a 53—54 Rt. und die hiesige Kammgarnspinnerei 300 Ctr. Pommern zu gleichen Preisen.

Unsere inländischen Tuchfabrikanten waren in großer Anzahl vertreten und kauften mindestens 1000 Ctr. div. Wollen, darunter auch Mittelwollen a 49—50 Rt., ferner auch 500 Ctr. Russen Anfang der 40er und ca. 300 Ctr. Mecklenburger, Pommersche und Preußische Locken a 40—45 Rt.

Für England wurden noch ca. 500 Ctr. feine posener und feine polnische Einschuren bis Anfangs der 60er und einige Posten Lammwolle gekauft.

Trotz dieses bedeutenden Absatzes, der nach Vorstehendem mehr als 5000 Ctr. beträgt, zeigen die Preise keine Tendenz zur Besserung.

Unsere Bestände werden auf ca. 50,000 Ctr. geschätzt.

Stettin, 12. Februar. Wenn auch im Waaren-Geschäft die Umgänge in dieser Woche nicht von größerer Ausdehnung waren, so hat doch der Verkehr im Allgemeinen einen etwas lebhafteren Charakter angenommen, die Schifffahrt nach binnenwärts ist wieder völlig eisfrei und ist auch schon mit den Verladungen stromwärts der Anfang gemacht. — Kaffee. Die Verladungen vom Lager betrugen seit unserem letzten Bericht 1908 Ctr., zugeführt wurden 822 Ctr. Das Geschäft blieb noch immer ruhig, auch der Abzug nach den Provinzen will sich noch nicht wieder beleben, wie es aber in der Regel um jetzige Jahreszeit zu sein pflegte. Notirungen blieben unverändert fest: Java, braun bis fein gelb 11—$9\frac{1}{2}$ Sgr., gelblich bis gelb $7\frac{1}{4}$—$8\frac{1}{4}$ Sgr., blank 7—$7\frac{3}{8}$ Sgr., fein grün 7—$7\frac{1}{4}$ Sgr., ordinär bis gut ordin. grün 6—$6\frac{1}{2}$ Sgr., Laguayra $5\frac{5}{8}$—$5\frac{3}{4}$ Sgr., Rio, gut bis fein ordin. $5\frac{1}{8}$—$5\frac{3}{8}$ Sgr., reell ordin. $4\frac{5}{8}$—$4\frac{3}{4}$ Sgr., ordin. bis gering ordin. $4\frac{1}{4}$—$3\frac{7}{8}$ Sgr. transito. — Reis. Das Geschäft darin blieb auch in dieser Woche namentlich in den Platzumgängen sehr ruhig, der Versandt ist besser geworden und betrug derselbe 1029 Ctr. Wir notiren: Java, Tafel- $9\frac{1}{2}$—$10\frac{5}{6}$ Thlr., Arracan $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{6}$ Thlr., Rangoon $5\frac{1}{6}$—6 Thlr., do. Tafel- $6\frac{1}{3}$—$6\frac{5}{6}$ Thlr., Bruchreis $4\frac{1}{6}$—$4\frac{1}{2}$ Thlr. tr. — Zucker. Preisveränderungen haben wir heute nicht zu melden, von Rohzuckern wurden 2000 Ctr. gekauft und sind 1500 Ctr. 1. Producte mit $10\frac{3}{4}$ Thlr. und 500 Ctr. 2. Producte mit $9\frac{3}{4}$ Thlr. bez. Raffinirte Zuckern fanden befriedigenden Abzug. — Syrup unverändert, dänischer $7\frac{1}{2}$—$7\frac{3}{4}$ Thlr., engl. $7\frac{1}{3}$—$7\frac{2}{3}$ Thlr. tr. gef., Candis-Syrup 4—$4\frac{2}{3}$ Thlr., Stärke-Syrup $5\frac{1}{4}$—$5\frac{1}{2}$ Thlr. gef.

Stettin, 13. Febr. [Max Sandberg.] Wetter schön. Wind N. Barometer 23" —'''. Temperatur Morgens 1 Grad Wärme. — Weizen matt, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 68—71 Rt. nach Qualität bez., Ungarischer 59—65 Rt. bez., feiner Mährischer 67 Rt. bez., bunter Polnischer 67—70 Rt. bez., weißer 69—73 Rt. bez., feiner Pommerscher $71\frac{1}{2}$ Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Frühjahr 70 Rt. bez. u. Br., Mai-Juni $70\frac{1}{4}$ Br., 70 Gd. — Roggen sehr geringes Geschäft, Preise wenig verändert, loco pr. 2000 ℔. 51—52 Rt. nach Qualität bez., auf Lief. pr. Febr. 52 Rt. Br., Frühjahr $51\frac{5}{8}$ bez., $51\frac{3}{4}$ Br., $51\frac{1}{2}$ Gd., Mai-Juni 52 Br. u. Gd., Juni-Juli $52\frac{3}{4}$ Br., $52\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August 52 Br. — Gerste loco pr. 1750 ℔. Ungar. geringe 38 Rt. nach Qual. bez., bessere 41—46 Rt. bez. — Hafer loco pr. 1300 ℔. 34—35 Rt. bez., pr. Frühjahr 47.50 ℔. $34\frac{1}{2}$ Rt. Br. Mai-Juni 35 Br. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 55—56 Rt. bez., Koch- $56\frac{1}{2}$—58 Rt. bez. — Mais loco 2 Rt. 3 Sgr. nom. — Rüböl behauptet, loco $9\frac{7}{12}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. Febr. $9\frac{7}{12}$ Br., April-Mai $9\frac{2}{3}$ bez., Septbr.-Oct. 10 Rt. Br. u. Gd. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß $14\frac{11}{12}$ Rt. bez., auf Liefer. pr. Febr. $14\frac{11}{12}$ Rt. bez., Frühjahr $15\frac{1}{12}$ Rt. bez. u. Gd., pr. Mai-Juni $15\frac{1}{4}$ Rt. bez., Juni-Juli $15\frac{1}{12}$—$15\frac{13}{24}$ Rt. bez., Juli-August $15\frac{3}{4}$

Gd., August-Septbr. 16 Gd. — Regulirungspreise: Weizen 70 Rt., Roggen 52 Rt., Rüböl $9\frac{7}{12}$ Rt., Spiritus $14\frac{11}{12}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren: 10 W. Weizen, 8 W. Roggen, 4 W. Gerste, 10 W. Hafer, 6 W. Erbsen. — Bezahlt wurde: Weizen 68—73 Rt., Roggen 50—55 Rt., Gerste 48—52 Rt., Erbsen 56—60 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 33—36 Rt. pr. 26 Schffl.

Magdeburg, 13. Februar. (Rohzucker.) Die gute Meinung, welche sich bereits in der Vorwoche für den Artikel gezeigt hatte, bestand in den letzten acht Tagen fort. Der andauernde — wenn auch nicht bedeutende — Abzug nach Oesterreich, besonders aber die namhafte Besserung des englischen Marktes riefen Seitens der inländischen Raffinadeure größere Kaufneigung hervor, bestärkten andererseits aber auch die Producenten in ihrer Zurückhaltung. — Das Angebot blieb deshalb mäßig und die Preise steigerten sich successive um $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$ Rt. Die heutigen Notirungen sind nach Polarisation und Farbe für gelbe 1. Producte $10\frac{1}{4}$—$10\frac{7}{12}$ Rt., hellgelbe $10\frac{2}{3}$ bis $10\frac{5}{6}$ Rt., blonde $10\frac{7}{8}$—11 Rt., halbweiße $11\frac{1}{6}$ bis $11\frac{5}{12}$ Rt., weiße $11\frac{1}{2}$—$11\frac{2}{3}$ Rt., centrifügte weiße $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{6}$ Rt., Crystallzucker $12\frac{1}{3}$—$13\frac{1}{4}$ Rt., Nachproducte $9\frac{1}{3}$—$10\frac{1}{2}$ Rt. Der Wochen-Umsatz beträgt circa 35,000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Zu Anfang der Woche bestand schwache Kauflust und erst seit Mitte derselben nahm der Markt in Folge der bereits oben erwähnten günstigen englischen Berichte eine animirte Haltung an. Das Geschäft gestaltete sich recht lebhaft und wurden bei einer successiven Preissteigerung von $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$ Rt. für Brode und von ca. $\frac{1}{6}$ Rt. für gemahlene ca. 70,000 Brode und ca. 8500 Ctr. gemahlene Zucker und Farine umgesetzt. Die auswärtige Kundschaft, welche sich seither ziemlich passiv verhielt, scheint dem Artikel auch endlich wieder größeres Vertrauen zuzuwenden. Heutige Notirungen: Extra fein Raffinade incl. Faß —, ffein do. incl. Faß $15\frac{1}{6}$ Rt., fein do. 15 Rt., gemahlene do. 15 Rt., fein Melis excl. Faß $14\frac{1}{2}$—$14\frac{2}{3}$ Rt., mittel do. $14\frac{1}{4}$—$14\frac{5}{12}$ Rt., ordinäre do. $13\frac{7}{8}$ bis $14\frac{1}{8}$ Rt., gemahlen do. $12\frac{2}{3}$—$13\frac{1}{2}$ Rt., Farin do. incl. Faß $10\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{4}$ Rt.

Leipzig, 13. Febr. (J. G. Stichel.) Witterung Seit 2 Tagen hat sich ununterbrochener Regen eingestellt, und die Temperatur ist heute auf 3° Wärme zurückgegangen. Mittags hell; Wind: Nord. — In Rüböl ist das Geschäft unverändert geblieben, die Meinung für den Artikel ist zwar als fest zu bezeichnen, allein der schwache Abzug hindert eine Besserung der Preise und loco ist auch heute noch mit $9\frac{5}{8}$ Rt. erlassen worden; pr. Febr.-März $9\frac{3}{4}$ Br., $9\frac{5}{8}$ Gd., pr. April-Mai $9\frac{3}{4}$ Rt. nominell; pr. Septbr.-Octbr. $10\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Raps ohne Angebot. Rapskuchen $2\frac{1}{4}$ Rt. pr. 100 ℔. — Im Getreide-Geschäft war wenig verändert; der Abzug stockte fast gänzlich; aber ebenso wenig drangen fast die Offerten den Bezugswerthen gegenüber hervor, und es haben wenig billigere Verkäufe stattgefunden. — Für Weizen war der Verkauf schwieriger, trotzdem das Angebot weniger dringlich war; pr. 2040 ℔. Brutto 63—$66\frac{1}{2}$ Rt. Br., $64\frac{1}{2}$—66 Rt. bezahlt. — Roggen pr. 1920 ℔. Brutto 51—54 Rt. Brief, $51\frac{1}{2}$—$52\frac{3}{4}$ bez., geringe Waare 50—51 Rt. Br. — Gerste pr. 1680 ℔. Brutto 45—50 Rt. Br. und bez. — Hafer pr. 1200 ℔. Brutto 31—32 Rt. bez. — Mais pr. 2000 ℔. Netto 42—$43\frac{1}{2}$ Rt. Br., 42 Rt. Kleinigkeiten bez., pr. Febr.-März 43 Rt. Br. — Spiritus pr. 8000 pCt. Tralles loco $14\frac{3}{4}$ Rt. Gd., pr. März $14\frac{7}{8}$ Gd.

Wien, 13. Febr. (Fruchtbörse.) Die Wintersaaten haben den Witterungswechsel glücklich überstanden und zeigen in den meisten Gegenden ein frisches, der Jahreszeit entsprechendes Aussehen. In welchem Grade das im Zusammenhange steht mit der neuerlichen Flauheit des Getreidegeschäfts, läßt sich nicht genau bestimmen; es gehört aber kein großer Scharfblick dazu, um wahrzunehmen, daß die Interessenten jetzt ihr Hauptaugenmerk den gegenwärtigen Vegetations-Verhältnissen zuwenden, daher man folgern darf, daß die Besserung der letzteren nachtheilig auf die Getreide-Speculation zurückwirkt. Die matte Tendenz, welche im Laufe der Woche von den meisten Märkten des Continents gemeldet wurde, verpflanzte sich auch auf die heutige Fruchtbörse und manifestirte sich hauptsächlich in der Geringfügigkeit des Verkehrs, wogegen Preise keine wesentliche Veränderung erfuhren. Weizen wurde um 10 bis 15 kr., Korn um 5 kr., Hafer um 3 kr. billiger abgegeben, während sich Gerste um 5 kr. theurer und Mais zu den vorwöchentlichen Preisen hielt. Die Mehlpreise blieben stationär. Umsatz in Weizen 15,000 Metzen.

Wien, 13. Febr. (Wochenbericht vom 7. bis 13. Februar.) Schlachtviehmarkt: Auftrieb 2404 Stück im Gewichte von 440 bis 680 Pfd. per Stück. Davon wurden für Wien verkauft 1554 St. Ankaufspreis fl. 27 bis fl. 29.50 pr. Ctr. u. fl. 130 bis fl. 220 per Stück. Landabtrieb 709 St. Unverkauft 141 Stück.

Stechviehmarkt: Auftrieb 2962 Stück Kälber (Waidner) 21—31 kr. pr. Pfd.; — 896 Lämmer fl. 6 bis fl. 11 per Paar. — 312 Schafe (Waidner) 14 bis 22 kr. per Pfd. — 597 Schafe (lebende) 20 bis 26 kr. per Pfd. — 245 Schweine (junge, Waidn.) 26 bis 36 kr. per Pfd. — 289 Schweine (junge, lebende) 20 bis 26 kr. per Pfd. — 356 Schweine (mittlere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 989 Schweine (schwere) 28 bis 30 kr. per Pfd.

Wien, 13. Febr. (Spiritus.) In effectivem Spiritus hält auf dem hiesigen Platze der leblose Geschäftsgang an. Stimmung und Preise blieben auch in den letzteren Tagen flau. Prompter Fruchtspiritus 43 kr. eher Waare als Geld.

Pesth, 13. Febr. (Productenmarkt.) Wie gewöhnlich zum Wochenschlusse war auch heute der Verkehr beschränkt. Preise behauptet. Weizen 83pfd. fl. 3.60, 88pfd. fl. 4.75 per Zoll-Ctr. Roggen fl. 2.90 bis fl 3 per 80 Pfd. gewogen. Futtergerste fl. 2.45—2.70 per 72 Pfd. gewogen. Hafer fl. 1.75—1.85 per 50 Pfd. gewogen. Mais fl. 2.—2.10. per Metzen. Kohlraps fl. 5.25—5.50 per 75 Pfd. gewogen. Rüböl fl. $22\frac{1}{2}$. Spiritus fl. 42.

Triest, 13. Febr. (Getreidemarkt.) Verkauft: 2000 Star ung. Mais 116pf. zu fl. 4.20 mit $\frac{1}{2}$ pCt. Sconto. 1000 Star alter Banater Mais 116pfd. zu fl. 4.20, mit 1 pCt. Sconto. 4000 Star dalmatinischer Mais zu unbekannten Preisen. 1000 Star Alabania-Mais 116pfd. zu fl. 4.10. 2000 Star ban. und ung. Weizen 116—114-, 117—115pfd. zu fl. 6.75 bis fl. 6,80, 1000 Star 116—114pfd. auf Lieferung per März-April zu fl. 6.60. 1000 Ctr. ungar. Gerste 96pfd. zu fl. 4.50 per Ctr.

Spiritus prompt zu fl. 14.50 bis 15, per März-April zu fl. $14\frac{3}{4}$, per Mai-August zu fl. $15\frac{1}{2}$—$15\frac{3}{4}$.

Provinz-Nachrichten.

° **Jauer**, 13. Febr. Der Verkehr am heutigen Markte war wegen der schlechten Witterung nicht so regelmäßig, und es fand bei nur mäßigem Angebot keine Veränderung in den Preisen statt. — Weißer Weizen 76—78—85 Sgr., gelber Weizen 68—75—78 Sgr., Roggen 63—65—67 Sgr., Gerste 54—57—59 Sgr., Hafer 35—37—39 Sgr.

* **Münsterberg**, 13. Februar. (F. Cohn.) Das Angebot am heutigen Getreidemarkt war in allen Getreide-Gattungen reichlich. Bei ruhigem Geschäftsverkehr haben sich Preise für einzelne Cerealien gut behauptet. Bezahlt wurde:

Weizen . . .	70—78—82 Sgr.	per Scheffel.
Roggen . . .	60—62—64 „	
Gerste . . .	48—52—54 „	
Hafer . . .	36—37—38 „	

Roth-Kleesaat wenig angeboten, zu notiren ist ordinär 9—11, mittel 11—12, fein 12—13 Thlr. per Ctr.

° **Neisse**, 13. Februar. Die etwas bessere Stimmung für Getreide an den auswärtigen Plätzen machte sich auch hier am heutigen Getreidemarkte geltend und es fand das zugeführte Getreide zu etwas besseren Preisen raschen Absatz und zwar: Weizen 75—80—82 Sgr. pr. Schffl., Roggen 60—62—65 Sgr., Gerste 55—58—60 Sgr., Hafer 33—35—40 Sgr.

° **Leobschütz**, 13. Febr. Die Landzufuhren waren heute in allen Körnern nicht belangreich, wahrscheinlich in Folge der schlechten Verkehrsstraßen, und da jegliche Kauflust fehlte, war der Geschäftsverkehr schleppend. Weizen und Roggen wird nur für den Consum gekauft, zum Export sind die hierorts gezahlten Preise zu hoch. Bezahlt wurde für:

Weißen Weizen . .	$67\frac{1}{2}$—81 Sgr.	
Gelben Weizen . . .	65 —75 „	pr. Schffl.
Roggen	59 —60 „	
Gerste	50 —56 „	
Hafer	35 —$36\frac{1}{2}$ „	
Erbsen	60 —65 „	

—de— **Breslau**, 15. Febr. (Wasserstand. — Schifffahrt. — Ausw. Nachrichten.) Seit unserem letzten Bericht in Nr. 36 ist der Wasserstand im Wachsen; am 13. zeigte der Oberpegel 16′ 4″, Abends 16′ 5″; am 14. 8 Uhr Morgens 16′ 7″, Mittag 16′ 8″; heut Morgen 9 Uhr 16′ 11″. Der Unterpegel zeigte gestern Nachmittag 4 Uhr 4′ 1″; heute Morgen 9 Uhr 4′ 8″. Die neuesten Nachrichten aus Ratibor lauten: Die vorletzte Nachricht lautet: Der dortige Pegel 3′ 3″; die letzte: 4′ 2″ und fällt. Witterung: Harter Frost, schön und wenig Aussicht.

Neisse: 3′ und steht. Witterung trübe, doch wenig Aussicht.

In Magdeburg zeigte der neue Pegel 7′. Rheinhöhe 8.

Nach obigen Nachrichten aus Ratibor können wir also auf Wachswasser nicht rechnen. — Von der Stettiner Dampfschleppschifffahrts-Actien-Gesellschaft ist gestern der Dampfer Frankfurt, Capitain Neumann, mit 2 Schleppkähnen nach hier abgegangen und werden bald neue Dampfer diesen nachfolgen. Das hiesige Handlungshaus C. F. G. Kaerger nimmt Gut für die Schleppkähne nach Stettin an. — Gestern traf das 1. Ziegelschiff mit 15,000 Stück Ziegeln aus Margarethe hier ein und traf heute Morgen das 2. Schiff von ebendorther mit 15,000 Stück Ziegeln ein.

In Folge des günstigen Segelwindes dürfte eine große Anzahl von Schiffen eintreffen. — Zur Zeit wird viel Zink und Blei verladen. — Die an der Sandbrücke stationirten Schiffer Stoberale aus Rattwitz und Nagel aus Brieg laden seit Sonnabend Güter nach Gleiwitz und Ratibor am Schlunge, wohin dieselben sich begeben, ein. — Schiffer Wiehle aus Rattwitz nimmt dort ebenfalls Ladung ein. — Am 11., 12. und 14. passirten die Oberschleuße die Schiffer Matthes Lazinka, Daniel Geiger, Carl Senft und Carl Kiboth leer stromauf.

Breslau, 15. Februar. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr bei nur mittelmäßigen Zufuhren beschränkt, Preise ohne Aenderung.

Weizen zu unveränderten Preisen leicht verkäuflich, wir notiren pr. 85℔. weißer 74—79—84 Sgr., gelber, harte Waare 74—77 Sgr., milde 77—80 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen schwach preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 61—65 Sgr.

Gerste in matter Stimmung, wir notiren per 74 ℔. 53—60 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer gut preishaltend, pr. 50℔. galizischer 34—35 Sgr., schles. 38—40 Sgr., feinster über Notiz bez.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen vernachlässigt, 66—70 Sgr., Futter-Erbsen 56—60 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken gute Kauflust, pr. 90 ℔. 60—61 Sgr. — Bohnen blieben offerirt, besonders in geringer galizischer Waare, pr. 90 ℔. 65—74 Sgr., schles. 80—84 Sgr. — Linsen kleine 71—85 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 52—55 Sgr. — Buchweizen pr. 70℔. offerirt, 50—54 Sgr., Kukurutz (Mais) stark offerirt, 60—63 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth fand zu den letzten Preisen starker Umsatz statt, die Stimmung im Allgemeinen fester, wir notiren $9\frac{3}{4}$—13—$14\frac{1}{6}$ Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bez., weißer schwach zugeführt, bei guter Kauflust, $12\frac{3}{4}$—$16\frac{1}{2}$—19—21 Rt. — Schwedischer Kleesamen 16—21 Rt. pr. Ctr. — Thymothee offerirt, $5\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{2}$—7 Thlr.

Oelsaaten, hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, die verlangten Preise mußten jedoch bewilligt werden, wir notiren Winter-Raps 185—188—200 Sgr., Winter-Rübsen 180—188 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 170—178—180 Sgr. — Leindotter 164—172 Sgr.

Schlaglein in fester Haltung, wir notiren pr. 150 ℔. Br. 6—$6\frac{7}{12}$ Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen gefragt, 63—65 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—95 pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. a 150 ℔. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 15. Febr. [Fondsbörse.] Die etwas matteren Wiener Course wirkten nur auf Oesterr. Credit-Actien in die Hausse etwas ermäßigend ein, während die übrigen Speculationspapiere behauptet blieben und Minerva-Bergwerks-Actien 5 pCt. gestiegen sind.

Officiell gekündigt: 2000 Centner Roggen, 200 Ctr. Rüböl, 200 Ctr. Leinöl und 10,000 Quart Spiritus.

Breslau, 15. Februar. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe flau, ordinär $8\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$, mittel $10\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{2}$, fein 12—13, hochfein $13\frac{3}{4}$—$14\frac{1}{2}$. Kleesaat weiße matt, ordin. 10—13, mittel 14—15, fein 17—18, hochf. 19—$20\frac{1}{2}$.

Roggen (pr. 2000 ℔.) unverändert, pr. Februar 50 Br., Februar-März und März-April $49\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $49\frac{1}{4}$ Gd., Mai-Juni $49\frac{7}{8}$—$\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bez.

Weizen pr. Februar 63 Br.

Gerste pr. Februar 51 Br.

Hafer pr. Februar $49\frac{1}{2}$ Br., April-Mai 50 bez. u. Gd.

Raps pr. Februar 92 Br.

Rüböl fest, loco $9\frac{1}{6}$ Gd., pr. Febr. u. Febr.-März $9\frac{1}{4}$ Br., März-April $9\frac{1}{3}$ Br., $9\frac{1}{4}$ Gd., April-Mai $9\frac{5}{12}$ Br., $\frac{1}{3}$ Gd., Mai-Juni $9\frac{1}{2}$ Br., Septbr.-October 10 bez. u. Br.

Spiritus wenig verändert, loco $14\frac{5}{24}$ Br., **14 Gd.**, pr. Februar $14\frac{1}{3}$ bez. u. Gd., Febr.-März $14\frac{1}{3}$ Gd., April-Mai $14\frac{17}{24}$ bez., $\frac{2}{3}$ Gd.

Zink seit letzter Notiz loco 6 Thlr. $20\frac{1}{2}$ Sgr. bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 15. Februar 1869.

	feine	mittle	ordn. Waare.	
Weizen, weißer . .	81—83	79	71—75 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	78—79	76	70—74 „	
Roggen	63—64	62	61 „	
Gerste	58—60	57	55—56 „	
Hafer	37—39	36	34—35 „	
Erbsen	68—72	64	58—62 „	
Raps	197	186	176 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht .	184	180	170 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	174	170	162 Sgr.	
Dotter	170	164	156 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 15. Februar. Oberpegel: 16 F. 11 Z.
Unterpegel: 4 F. 8 Z.

Glogau, 12. Febr. Die hiesige Brücke passirten: Am 11. Febr.: Ernst Gabel und Carl Ulmann von

Hamburg mit Gütern nach Breslau, Carl Gabriel u. Wilh. Schulz von Stettin mit Gütern nach Breslau, Wilh. Krause u. Rob. Wittke von Stettin mit Schwefel u. Gütern nach Breslau, Eduard Niemack von Stettin mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

15. Februar.

Kreisg. Rothenburg O./L., 11 Uhr: Bauergut Nr. 28 zu Noes, Taxe 3988 Thlr. — Kreisg. Ratibor, 11 Uhr: Besitzung Nr. 22 zu Zanditz, Taxe 2202 Thlr. — Kreisg. Beuthen O./S., 11½ Uhr: Besitzung Nr. 63 zu Nieder-Heyduk, Taxe 1050 Thlr. — Kreisg. Neustadt O./S., 11½ Uhr: Bauerstelle Nr. 39 zu Ringwitz, Taxe 3450 Thlr.

16. Februar.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Sonnenstraße Nr. 24, Taxe 20,195 Thlr.

17. Februar.

Kreisg.-Comm. Friedland, 11 Uhr: Acker- und Wiesenstück Nr. 131 zu Alt-Friedland, Taxe 7626 Thlr. — Kreisg.-Dep. Schönau, 11 Uhr: Grundstück Nr 24 zu Reichwaldau, Taxe 3000 Thlr.

18. Februar.

Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Freihaus Nr. 23 zu Ober-Tannhausen, Taxe 1058 Thlr. — Kreisg. Gleiwitz, 11½ Uhr: Besitzung Nr. 30 daselbst, Taxe 2400 Thlr. — Kreisg. Grottkau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 18 zu Ober-Kühschmalz, Taxe 1058 Thlr. — Kreisg. Rybnik, 11 Uhr: Besitzung Nr. 6 zu Leschczin, Taxe 11,519 Thlr.

19. Februar.

Kreisg.-Comm. Bernstadt, 11 Uhr: Freistelle Nr. 40 zu Postelwitz, Taxe 1021 Thlr., und Grundstück Nr. 59 ebenda, Taxe 1708 Thlr. — Kreisg.-Comm. Muskau, Grundstück Nr. 1 daselbst, Taxe 1888 Thlr. — Kreisg.-Comm. Schmiedeberg, 11 Uhr: Mühlen-Grundstück Nr. 39 zu Arnsdorf, Taxe 1852 Thlr. — Kreisg. Rybnik, 11 Uhr: Besitzung Nr. 60 zu Czuchow, Taxe 5745 Thlr.

20. Februar.

Kreisg. Leobschütz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 4 zu Auchwitz, Taxe 8750 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

15. Februar.

9 Uhr: In Ohlau Termin zum Verkauf von Eichen-Nutz- und Brennholz und Reisig. — 9 Uhr: Junkernstraße Nr. 7 hierselbst Auction von Glas, Porzellan, Blech- und Eisengeschirr, Leinzeug, Betten, Möbeln, Kleidern, Küchengeräthen 2c. — 9½ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln, Wallnüssen, 1 Pianino, 1 Flügel-Instrument. — 10 Uhr: Schweidnitzerstraße Nr. 27 Auction von gebackenen Pflaumen, Bordeauxwein. — 11 Uhr: Klosterstraße Nr. 56 Auction eines photographischen Ateliers. — 11 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung von 530 gußstählernen Wagenachsen für die Freiburger Eisenbahn.

16. Februar.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, 1 Billard mit Zubehör 2c. — 9½ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Schreib- und Zeichnen-Materialien, Contobüchern, Cigarrentaschen 2c. — 10 Uhr: In Riemberg Termin zum Verkauf von Kiefern- und Fichten-Nutz- und Brennholz, Knüppelholz, Reisig. — 10 Uhr: Schweidnitzerstraße Nr. 27 hierselbst Auction von Leinen, Piqué, Shirting, Barchent, wollenen Jacken.

17. Februar.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Cigarren, Cigarrenspitzen, Portemonnaie's 2c. — 9 Uhr: Im gerichtl. Auctionslocale zu Leobschütz Auction von Gold- und Silbersachen, Juwelen 2c. — 10 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von 4200 Stück Pulvertonnen für die Pulverfabrik in Neisse. — 11 Uhr: Im Rathhause zu Winzig Termin zum Verkauf von 250—350 Ctr. eichene Spiegelrinde.

18. Februar.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, Betten 2c. — 10 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung von 1450 Ctr. Schwefel für die Pulverfabrik in Spandau. — 10 Uhr: Auf dem Bahnhof Bojanowo Termin zur Verpachtung eines Lagerplatzes. — 11 Uhr: In Altstadt-Strehlen Termin zum Verkauf von Kiefern- und Lärchen-Nutzholz, Kiefern-Brennholz und Reisig.

20. Februar.

10 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung eines Dampfgöpels für den Skalleyschacht der Königin-Louisengrube bei Zabrze.

General-Versammlungen.

15. Februar.

9 Uhr: Reichenbach-Langenbielau-Neuroder Chaussee-Verein in Reichenbach. — 11 Uhr: Tannenberg-Peilauer Chaussee-Verein in Reichenbach. — 11 Uhr: Commerzbank in Lübeck.

18. Februar.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

20. Februar.

11 Uhr: Außerord. Generalversammlung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn in Elberfeld.

Concurse.

15. Februar.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Gottlieb Wagner in Polsnitz. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Carl Gustav A. Ehrlich; 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Friedrich Wilhelm Mink.

16. Februar.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Isidor Pilz. — Kreisg. Beuthen OS., 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Michael Skorra zu Roßberg. — Kreisg.-Dep. Myslowitz, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Conditor Moritz Rosenbaum zu Kattowitz. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Paul Emil Louis Wilhelm Stockmann. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Partikulier Mieczyslaw v. Waligorski.

17. Februar.

Stadtg. Breslau, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Carl Fischer; 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Eduard Bloch in Firma Eduard Bloch u. Co.; 11½ Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Simon Aufrichtig. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Max Henschel.

18. Februar.

Kreisg. Hirschberg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Gustav Hamann in Hermsdorf u. K. — Stadtger. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. der Handelsgesellschaft Löwenthal und Waldow. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handelsgesellschaft Berends u. Pilaski.

19. Februar.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermine im Conc. der Handelsgesellschaft Grätz und Weyl.

20. Februar.

Kreisg. Görlitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Rudolf Kinitz. — Kreisg. Neisse: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Moritz Sittenfeld. — Kreisg. Neustadt O./S.: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Julius Feldsmann. — Kreisg. Habelschwerdt, 10 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Albert Neumann in Mittelwalde. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann E. Rosenthal. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmanns K. Hebanowski.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Joh. Urban Kerns Verlag, geändert in J. U. Kerns Verlag (Max Müller); C. W. Ende. — Waldenburg: Herrmann Reidt vorm L. Heege. — Oppeln: Carl Brinke. — Görlitz: Seibt und Heidrich, geändert in Bruno Seibt. — Grünberg: Niederschlesischer Kassen-Verein Friedrich Förster jun. und Comp. — Zülz: Oscar Löwe. — Beuthen O./S.: Jakob Dombrowsky. — Berlin: Meyer Adolph Nathan; Herrmann Pilz; Carl Hillmann; Markus Bernstein, geändert in Markus Bernstein und Sohn. — Stettin: Levenstein u. Pfeiffer; C. Krüger; Anderson u. Dyhr. — Krotoschin: M. M. Nathan.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: Christoph Kerischer; Simon Aufrichtig; Heinrich Grünbaum; Fr. Otto Treuer; F. W. Kinne. — Münsterberg: M. Kraus. — Hirschberg: A. Schondorff u. Co. — Reichenbach: Ed. Lehmann. — Gleiwitz: Leopold Pollack. — Strehlen: Julius Sommer. — Habelschwerdt: Minna Pitter. — Berlin: Mannheimer u. Rosenthal.

c. Ertheilte Procuren.

Sagan: Wilhelm Henschel und Helene Henschel für Joseph Henschel. — Grünberg: Gust v. v. Buchholz, Carl Triepel, Otto Rupprich u. Paul Schmidt, collectiv für den niederschlesischen Kassenverein Friedrich Förster jun. u. Co. — Berlin: Carl August Calmsohn für Meyer Adolph Nathan; Joseph Julius Seelig für S. Seelig u. Sohn.

d. Gelöschte Procuren.

Hirschberg: Adolph Schondorff für A. Schondorff u. Comp. — Berlin: Ernestine Felgner für A. Felgner.

Patente.

Das dem Maschinenfabrikanten Wilhelm Klein und dem Geometer Daniel Rupp zu Osthofen in Rheinhessen unter dem 17. December 1867 ertheilte Patent auf eine Universalkuppelung für Wellenleitungen ist aufgehoben.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 13. Februar, Abends. Die militairische Mission, welche auf Ersuchen der rumänischen Regierung von hier nach Bukarest gesandt war, ist auf Befehl der kaiserlichen Regierung zurückberufen worden. — „Patrie" sagt, die Pforte bereite eine Circularnote vor, in Erwiderung auf die des Fürsten Gortschakoff.

London, 14. Februar. Reuters Bureau meldet aus Constantinopel vom 13. d. M.: Die Proclamation der griechischen Regierung hat hier einen peinlichen Eindruck gemacht. Die Pforte hat gegen den § 13 protestirt und fordert die Zurücknahme desselben, bevor sie die officiellen Beziehungen wieder aufnimmt.

Madrid, 13. Februar. In der Provinz Galizien sind socialistische Banden aufgetaucht. Die Wohnung des Geistlichen in Villarubio wurde von denselben in Brand gesteckt. Die Truppen von Lugo und Orense sind zur Verfolgung der Banden ausmarschirt.

„Imperial" zufolge hat der General-Gouverneur Dulce Verstärkungen an Land- und Seetruppen, und namentlich ein Regiment Artillerie gefordert. Die Insurgenten sollen gewillt sein, die Waffen niederzulegen, wenn Cuba eine ähnliche Regierung bewilligt würde, wie sie das britische Canada hat.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. Febr. (Anfangs-Course.) Ang. 2½ U.

	Anfangs-Course	Cours v. 13. Februar.
Weizen pr. Februar . . .	63¾	63¾
April-Mai . .	64¼	64¼
Roggen pr. Februar . . .	52½	52⅝
April-Mai . .	51	51
Mai-Juni . .	51½	51½
Rüböl pr. Februar . . .	9 13/24	9 13/24
April-Mai . .	9¾	9¾
Spiritus pr. Februar . . .	15 1/24	15
April-Mai . .	15 7/24	15⅓
Mai-Juni . .	15 5/12	15 5/12
Fonds u. Actien.		
Freiburger	111½	111½
Wilhelmsbahn	114½	114¼
Oberschles. Litt. A.	—	176
Rechte Oderufer-Bahn . .	90	89¾
Oesterr. Credit	120½	117¼
Italiener	58	57¼
Amerikaner	83	82½

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 15. Februar.

		Cours v. 13. Febr.
Weizen. Ruhig.		
pr. Februar	69½	69½
Frühjah	70	70
Mai-Juni	70½	70
Roggen. Ruhig.		
pr. Februar	51¾	52
Frühjahr	51⅞	51⅝
Mai-Juni	52	52
Rüböl. Unverändert.		
pr. Februar	9½	9½
April-Mai	9⅔	9⅔
Septbr.-October . .	10	10
Spiritus. Fest.		
pr. Februar	15	15
Frühjahr	15⅙	15⅛
April-Mai	15 5/12	15¼

Wien, 15. Februar. (Vorbörse) Schwankend.

		Cours v. 13. Febr.
5% Metalliques	—, —	—, —
National-Anlehen	—, —	—, —
1860er Loose	97, 80	97, 80
1864er Loose	124, 30	124, 20
Credit-Actien	290, —	283, 30
Nordbahn	—, —	—, —
Galizier	—, —	—, —
Böhmische Westbahn . .	—, —	—, —
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	321, —	319, 20
Lombardische Eisenbahn .	228, 80	228, 10
London	—, —	—, —
Paris	—, —	—, —
Hamburg	—, —	—, —
Cassenscheine	—, —	—, —
Napoleonsd'or	9, 77	9, 69½
Ungarische-Credit	—,	—, —
Bank-Actien	7, 41	—, —
Nordwest	—, —	—, —

Wien, 13. Februar, Abends. Immense Umsätze in Credit. — [Abend-Börse.] Credit-Actien 290, 00. Staatsbahn 320, 20. 1860er Loose 97, 80. 1864er Loose 124, 20. Alföldbahn —, —. National-Anleihe —, —. Galizier 216, 50. Lombarden 229, 20. Napoleonsd'or 9, $73\frac{1}{2}$. Steuerfreie Anleihe —, —. Anglo-Austrian 283, 50. Franco-Austrian 45. Ungar. Credit-Actien —, —.

Frankfurt a. M, 14. Febr., Mittags. [Effecten-Societät.] Amerikaner $81\frac{7}{8}$, Credit-Actien $281\frac{1}{2}$, Staatsbahn 312, steuerfr. Anleihe $52\frac{3}{8}$, Lombarden 222, 1860er Loose 81, 1864er Loose —, —, National-Anleihe 54, Anleihe de 1859 $64\frac{1}{4}$. Günstig. — Nach Schluß der Börse: Creditactien $281\frac{3}{4}$, Staatsbahn $312\frac{1}{4}$, Lombarden $222\frac{3}{8}$, Bankactien 705.

Hamburg, 13. Febr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen matt. Weizen pr. Febr. 5400 Pfd. netto 120 Bancothaler Br., 119 Gd., pr. Febr.-März 120 Br., 119 Gd., Mai-Juni $121\frac{1}{2}$ Br., 120 Gd. Roggen pr. Februar 5000 Pfd. Brutto 90 Br., 89 Gd., pr. Februar-März 90 Br., 89 Gd., pr. Mai-Juni 91 Br., 90 Gd. Hafer ohne Kauflust. Rüböl geschäftslos, loco $20\frac{1}{4}$, pr. Mai $20\frac{5}{8}$, pr. Octbr. $21\frac{1}{2}$. Spiritus stille. Kaffee fest. Zink verkauft 2000 Ctr. pr. Frühj. a 14 Mk. 3 Sch. Petroleum fest, loco $17\frac{1}{4}$, pr. August-Decbr. 18. — Frühlingswetter.

Paris, 13. Februar, Nachm. 3 Uhr. Sehr fest, ziemlich belebt. Consols von Mittags 1 Uhr waren $93\frac{1}{8}$ gemeldet.

(Schluß-Course.)		Cours v. 12.
3% Rt. 71, 50-71, 45-71, $57\frac{1}{2}$-71,	55	71, 40.
Ital. 5% Rente	57, $47\frac{1}{2}$	57, 30.
Oest. St.-Eisenb.-Act. . .	663, 75	662, 50.
Credit-Mobilier-Actien . .	292, 50	290, 00.
Lomb. Eisen.-Actien . . .	477, 50	477, 50.
do. Prioritäten . . .	232, 50	233, 00.
Tabaksobligationen . . .	440, 00	440, 00.
Mobilier-Espagnol . . .	297, 50	295, 00.
6 % Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) . .	$88\frac{1}{2}$.	$87\frac{7}{8}$.

Paris, 13. Februar, Nachm. Rüböl pr. Februar 78, 00, pr. Mai-Juni 80, 50, pr. Juli-August 82, 50. Mehl pr. Februar 57, 00, pr. Mai-Juni 58, 00, pr. Juli-August 59, 00 fest. Spiritus pr. Februar 70, 50 matt. — Schönes Wetter.

London, 13. Febr., Nachm. 4 Uhr.		Cours v. 12.
Consols	$93\frac{1}{16}$	93
1proc. Spanier	$31\frac{7}{8}$	$30\frac{7}{8}$
Ital. 5proc. Rente	$57\frac{3}{8}$	$56\frac{3}{8}$
Lombarden	19	$18\frac{7}{8}$
Mexicaner	$15\frac{5}{8}$	$15\frac{1}{2}$
5proc. Russen de 1822	90	$90\frac{1}{2}$
5proc. Russen de 1862	$86\frac{3}{4}$	$86\frac{3}{4}$
Silber	$60\frac{7}{8}$	$60\frac{15}{16}$
Türkische Anleihe de 1865 . . .	$41\frac{1}{2}$	$40\frac{1}{16}$
8procent. rum. Anleihe	$83\frac{1}{2}$	83
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882 .	$77\frac{11}{16}$	$77\frac{1}{2}$

London, 13. Febr., Vormitt. [Anfangs-Course.] Consols 93, Amerikaner $77\frac{7}{8}$, Italiener $57\frac{1}{16}$, Lombarden 19, Türken $40\frac{3}{8}$. Fest.

Liverpool, 13. Febr., Vormitt. (Anfangsbericht.) Baumwolle: Muthmaßlicher Umsatz ca. 10,000 Bll. Tagesimport 7058 Ball., davon ostindische 490 Bll. Sehr ruhig, wenige Verkäufer.

Liverpool, 13. Februar, Mittags. Baumwolle: ca. 8000 Ball. Umsatz. Ruhig. — Middling Orleans $12\frac{1}{2}$, middling Amerikanische $12\frac{1}{4}$, fair Dhollerah $10\frac{3}{8}$, middling fair Dhollerah $10\frac{1}{8}$, good middling Dhollerah $9\frac{7}{8}$, fair Bengal $8\frac{5}{8}$, New fair Domra $10\frac{1}{2}$, Pernam $12\frac{3}{4}$, Smyrna $10\frac{3}{4}$, Egyptische $13\frac{1}{2}$, schwimmende Orleans $12\frac{3}{8}$.

Liverpool, 13. Febr., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 7000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 1500 Ball. Preise zu Gunsten der Käufer, schwimmende Waare $\frac{1}{8}$ niedriger.

Newyork, 13. Februar, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 12.
Wechsel auf London in Gold .	$109\frac{1}{8}$.	$109\frac{1}{8}$.
Gold-Agio	$35\frac{1}{4}$.	35.
1882er Bonds	$114\frac{1}{4}$.	$114\frac{3}{8}$.
1885er Bonds	113.	$113\frac{1}{4}$.
1904er Bonds	$109\frac{7}{8}$.	$109\frac{7}{8}$.
Illinois	142.	139.
Eriebahn	$36\frac{3}{8}$.	$36\frac{1}{8}$.
Baumwolle	$29\frac{5}{8}$.	30.
Mehl	6,85.	7,00.
Petroleum (Philadelphia) aufger.	37.	38.
do. (Newyork)	38.	$38\frac{3}{4}$.
Havanna-Zucker	—.	—.
Schlestsches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Havanna, 13. Febr. Wechsel auf London 17 Procent Prämie. Fracht nach dem Kanal 40.

Ein tüchtiger junger Mann,

mit dem Getreide- und Spiritusgeschäft bestens vertraut, sucht als Buchhalter und Correspondent veränderungshalber anderweitig Engagement. Gef. Adressen sub A. B. 75 in den Briefk. d. Bl. 100

Braunschweigische Prämien-Anleihe.

Ausgabe der definitiven Stücke.

Wir beehren uns die Interessenten davon in Kenntniss zu setzen, dass die definitiven Stücke über Rthlr. 20. Nominal erschienen sind, und fordern die Inhaber der von uns ausgegebenen Interimsscheine auf, dieselben

vom 15. Februar a. c. ab

bei einer der im Prospect der Anleihe s. Z. genannten Stellen, insbesondere in **Breslau:**

bei den Herren Leipziger & Richter,
dem Schlesischen Bankverein

(94)

zum Umtausch gegen definitive Stücke anzumelden.

Die Formulare zur Anmeldung sind bei den Umtauschstellen gratis zu erhalten.

Acht Tage nach Anmeldung sind die definitiven Stücke bei der Stelle, bei welcher die Anmeldung stattgefunden hat, gegen Einlieferung der entsprechenden Interimsscheine zu beziehen.

Nach dem 31. März l. J. kann die Anmeldung und der Umtausch nur noch hierselbst bei unserem Effecten-Bureau, in Frankfurt a. M. bei unserer Filiale, in Berlin bei den Herren Cohn Bürgers & Comp. erfolgen.

An der Serienziehung vom 1. Mai l. J. nehmen selbstredend nur die definitiven Stücke Theil.

Darmstadt, 8. Februar 1869.

Bank für Handel und Industrie.

P. P. **Creutzburg O/S.**, im Februar 1869.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir Herrn **Moritz Lövy** in **Breslau** den Verkauf unserer

doppelt gereinigten vorzüglichen Lindenkohle

aus unserer hier neu etablirten Fabrik übergeben haben

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebrüder Loewy.

Breslau, im Februar 1869.

Bezugnehmend auf Vorstehendes offerire ich:

doppelt gereinigte Lindenkohle

93

deren vorzügliche Brauchbarkeit bereits hier anerkannt ist, mit 2 Thlr. pr. Brutto-Centner in allen Körnungen und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll

Moritz Lövy,
Büttnerstraße 34, 2te Etage.

Breslauer Börse vom 15. Februar 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{4}$ B.
do. do.	4	$87\frac{1}{2}$ B.
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	122 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. neue	4	$84\frac{1}{4}$—$\frac{5}{12}$—$\frac{1}{3}$ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	$79\frac{2}{3}$ B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$89\frac{5}{8}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	—
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{1}{8}$ bz.
Posener do.	4	$86\frac{5}{8}$ B.
Schl. Pr.-Hültsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	87 B.
do. do G.	$4\frac{1}{2}$	$86\frac{7}{8}$ B.
Oberschl. Priorität.	3	$75\frac{1}{4}$ B.
do. do.	4	$83\frac{3}{8}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{3}{8}$—$\frac{5}{8}$ bz. u. B.
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{4}$ B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brirger do.		—
Wilh.-B., Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		113 B.
Russ. Bank-Billets .		$83\frac{1}{8}$ bz.
Oesterr. Währung .		$83\frac{1}{4}$—$\frac{1}{8}$ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	$111\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ bz.
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	$3\frac{1}{2}$	$176\frac{1}{2}$ bz
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$89\frac{3}{4}$—$\frac{7}{8}$ bz.
R. Oderufer-B.St.-Pr.	5	$95\frac{1}{2}$ B.
Cosel-Oderberg . . .	4	$115\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz. u. G.
do. do. Prior.	$4\frac{1}{2}$	—
do.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$58\frac{3}{8}$ bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$83\frac{1}{8}$—83 bz. u. B.
Italienische Anleihe	5	$57\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	$66\frac{1}{8}$ bz.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$57\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz.
Krakau Oberschl. Obl	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	$81\frac{1}{4}$ B.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	55—$55\frac{1}{4}$—$54\frac{1}{2}$ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$117\frac{1}{2}$ bz.
Oesterr. Credit- . .	5	$120\frac{3}{4}$—121 bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{3}{8}$ B.
do. . .	2 M.	$141\frac{5}{8}$ G.
Hamburg	k. S.	$151\frac{1}{4}$ bz.
do. . . .	2 M.	$150\frac{1}{4}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.$23\frac{1}{4}$ bz. u. B.
Paris	2 M.	81 B.
Wien ö. W. . .	k. S.	$83\frac{1}{8}$ G.
do. . .	2 M.	$82\frac{3}{8}$ G.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Hierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.